

Liebe Mitglieder,

Mich hat es gefreut, dass es für eine Vielzahl von Mitgliedern von Interesse war, nach Jena zu kommen, um an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Recht vielen Dank.

Allerdings liebe Mitglieder, war aber auch festzustellen, dass ich in viele bekannte Gesichter blicken konnte, was bedeutet, dass diese regelmäßig an den Veranstaltungen des Landesverbandes teilnehmen. Sie zeigen Zugehörigkeit zum Verein.

Es wäre wünschenswert, wenn wir bei zukünftigen Versammlungen in eine größere Mitgliederzahl blicken könnten!

Willkommen sind uns immer interessierte Personen, Familienangehörige von Mitgliedern, Gäste im speziellen und allgemeinen, die den öffentlichen Veranstaltungen des Landesverbandes Thüringen e.V. beiwohnen möchten, so auch dieses Mal.

Stellvertretend für den Bundesverband konnten wir Frau Martina Irrgang, Frau Iris Heidel, unsere ehemalige langjährige Schriftführerin und Frau Froberg, Sporttherapeutin für Physiotherapie des FSU Jena, die uns als Referentin mit Ihrem Vortrag und folgender Thematik „Neue Sporttherapie MTT beim Morbus Bechterew“ zur Verfügung stand, begrüßen.

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung 2018 durch die Vorstandsvorsitzende begann die Referentin mit praktischen Übungen für und mit den Teilnehmern, die neben der gesunden Bewegung auch sehr zur Belustigung Aller beigetragen haben.



Hier möchte ich nur kurz die Übungen erwähnen, als wir mit der Hand auf den Kopf klopfen und gleichzeitig den Bauch streicheln sollten und nach einem kurzen Intervall auch noch anders herum. Es folgten weitere lustige Abwandlungen mit Zahlen, Farben und einem Mix, so dass letztendlich zu jeder Farbe eine Zahl und die Position der Zähne zuzuordnen war und wir es umsetzen sollten. Ich

persönlich finde solche sogenannten Erwärmungen mit den Teilnehmern, um sie zu dem Thema zu sensibilisieren, recht angenehm, Spaßig und belebend.

Verschiedene Therapiegeräte und Übungshilfen konnten ausprobiert werden und sicherlich hat der Eine oder Andere etwas für sich entdeckt, wofür er zu begeistern war. Sogar eine Akkupressurmatte, als sogenannte „Fakiermatte“ oder „Nagelbrett“ bezeichnet, war doch für einige Anwesende sehr interessant.

Die Resonanz, dass man selbst testen und ausprobieren konnte und weil man dieses Hilfsmittel u.a. bei psychischen und physischen Beschwerden benutzen kann, war sehr gut. Wir dankten Frau Froberg für Ihre Ausführungen und verabschiedeten Sie einschließlich Ihrer Teammitglieder in die Mittagspause.

Nun begann der offizielle Teil der Mitgliederversammlung. Verlesen wurden die Berichte vom Rechnungsprüfer Herrn Kurt Becker, des Schatzmeisters, hier vertreten durch den stellvertretenden Schatzmeister Herrn Lutz Jerke und von der Vorsitzenden Christine Saalfeld eine kurze Abfolge wichtiger Ereignisse aus dem Geschäftsbericht 2017.

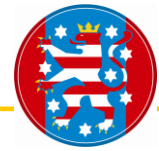
Großen Dank gilt unserem Beisitzer Herrn Lutz Jerke, der aufgrund der schweren Erkrankung unseres Schatzmeisters, Herrn René Wirthgen, als dessen Stellvertreter diese Funktion übernahm. Wir wünschen René gute Besserung und baldige Genesungserfolge.

Die Berichte standen anschließend zur Diskussion. Nach einigen Erläuterungen, Klarstellung und Stellungnahmen wurde der Vorstand einstimmig entlassen.

Das mit der Ehrennadel des Landesverbandes zu ehrende Mitglied der Gruppe Erfurt, Herr Klaus Henfling, war leider nicht anwesend. Dieser Akt wird dann in angemessener Weise direkt zu einer Gruppenveranstaltung nachgeholt.

Abschließend wurde den Mitgliedern für Ihre Teilnahme gedankt und auf weitere wichtige Projekte dieses Jahres aufmerksam gemacht. So stehen als wichtige landesweit offene Veranstaltungen auf unserem Arbeitsplan eine zweitägige Harzwanderung (28.-30.09.2018) und ein Sommerfest bei unserem Mitglied der Gruppe Hermsdorf, Helmut Köhler (Fuchsienhof Bobeck 13.08.2018). Auch wichtig zur Beachtung unsere Gruppenmeetings, das Treffen einzelner eingeladenen Gruppen mit dem Vorstand des Landesverbandes (07.04. Gera, 30.06. Jena, 15.09. Erfurt oder Eisenach).

Christine Saalfeld



1. Gruppen-Meeting in Gera 2018

Trotz schönem Wetter trafen sich die Mitglieder aus den Gruppen

- **Gera** mit Gruppensprecherin Frau Seibt, Frau Peukert und Frau Schmid,
- der Gruppe **Hermisdorf** mit Gruppensprecherin Frau Planer und Herrn Stettner,
- der Gruppe **Altenburg** vertreten durch Gruppensprecher Herrn Börngen sowie der
- Gruppe **Greiz** mit Gruppensprecherin Frau Ruddat, Frau Söldner, Frau Helmer, Frau Krause, Frau Schade sowie Frau Rausch

zum 1. Gruppen-Meeting 2018 des Landesverbandes Thüringen e.V..

Unser Bestreben ist es, die Zusammenarbeit zwischen den Gruppen und dem Vorstand

- **zu stärken,**
- **zu intensivieren,** und vor allem bei der Bewältigung der Aufgaben
- **zu unterstützen.**

Hilfreich zur Seite stand uns Frau Brigitte Schramm von DER PARITÄTISCHE Thüringen, Paritätische Akademie, die es verstand, die Themen „Die 5 W's“ und „Konfliktbewältigung“ in einem Dialog zu führen, so dass jeder Teilnehmer auch gefordert war, sich konstruktiv zu beteiligen.

Dies wurde auch in so manchen Diskussionsrunden sehr gerne wahrgenommen.

Das bisherige Feedback von den Teilnehmern ist durchaus positiv und es zeigt, dass wir einen richtigen Weg einschlagen, um NEUE WEGE zu gehen.

„EINER ist nichts ohne den ANDEREN“



Ich danke Euch für das Interesse und der Teilnahme.

Ina Ruddat

„Das Feuer der Selbsthilfegruppen entfachen“

Unser 2. Gruppen-Meeting, welches am 30.06.18 in Jena im Akademiehôtel Am Stadion 1 stattfand, stand unter dem Motto

„Das Feuer der Selbsthilfegruppen entfachen“! Zu diesem interessanten Thema, welches die Parität in Ihrem Leistungskatalog für die Selbsthilfvereine anbot, hatte unsere Vorsitzende des Landesverbandes Mitglieder aus den Gruppen Bad Lobenstein, Greiz und Hermisdorf sowie dem Vorstand dazu eingeladen.

Herr Klaus Vogelsänger–unser Referent, begann das Seminar auf eine sehr ungewöhnliche Weise, weit ab von der üblichen Vorstellungsrunde, so dass es sich nur erahnen ließ, das es etwas Besonderes wird. Die Teilnehmer sollten in zweier Gruppen die Kennenlernrunde beginnen und sich danach in vierer Gruppen zusammenfinden. Das Ziel war, die scheinbar vorhandenen Hemmungen vor der/m Unbekannten abzubauen und damit eine lockere Atmosphäre zu schaffen, die verbindet.



Ein Beispiel soll hier erwähnt werden:

Eine Partnerübung, in der es darum geht, dass ein Teilnehmer der „Mond“ und der andere die „Sonne“ ist und seinem Gegenüber immer wieder die gleiche Frage stellt: „Was macht für Dich das Gruppenleben aus“? Sehr einstimmig ergab die anschließende Diskussionsrunde, dass der Austausch untereinander, die gemeinsamen Gespräche und Aktivitäten, aber auch die gegenseitige Unterstützung einen wesentlichen Teil der Gruppenarbeit ausmachen. Jeder Einzelne von uns, konnte für sich und die Gruppenarbeit wichtige Inputs und Ideen mitnehmen, die er einbringen kann. Selbst wenn nur ein kleiner Teil dessen, was wir an diesem Tag vermittelt bekommen haben, wenn z.B. „traditionelle Modelle der Gruppenleitung“ (Herr Vogelsänger) in ein moderneres Modell verändert wird, dass die Jüngeren Betroffenen anspricht, dann ist es möglich neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen.

„Feuer“– Lebendigkeit und Kraft (Klaus Vogelsänger)

Ina Ruddat & Christine Saalfeld